



Zu Gast an der Bruckneruniversität

Franz Welser-Möst

Oktett in F-Dur von Franz Schubert

Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität und des
COYO - Cleveland Youth Orchestra

DO 13.06.2019

— 19.30 Uhr

Großer Saal — ABPU

Eintritt € 20 / Jugendtarif € 10

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an.
Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website und auch in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.
Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at



Ö1 CLUB

__ PROGRAMM __

Franz Schubert
(1797-1828)

Oktett in F-Dur, D 803
für Klarinette, Horn, Fagott und Streicher

1. Adagio – Allegro – Più allegro
2. Adagio
3. (Scherzo) Allegro vivace – Trio
4. Andante – Variationen I – VII – Più lento
5. Menuetto. Allegretto – Trio
6. Andante molto – Allegro –
Andante molto – Allegro molto

__ BIOGRAPHIEN __

Studierende des COYO - Cleveland Orchestra Youth Orchestra

Céline Bethoux, 15, gehört seit drei Jahren den Streichern des Jugendorchesters beim Cleveland Orchestra an -- dem „Youth Orchestra Cleveland Orchestra“. Hier hat sie als Konzertmeisterin fungiert. Sie ist eine Schülerin von Jessica Lee, der stellvertretenden Konzertmeisterin beim Cleveland Orchestra, und Philip Setzer, einem Mitglied des Emerson-Quartetts. Sie begann ihren Geigenunterricht im Alter von 5 Jahren bei Isabel Trautwein, Cleveland Orchestra. Céline ist Mitglied des Arcus-Trios am Cleveland-Musikinstitut. Das Trio wurde anlässlich des 6. jährlich veranstalteten Coltman-Kammermusikwettbewerbs („6th Annual Coltman Chamber Music Competition“) in Austin, Texas, mit dem Hauptpreis und ersten Platz in der Kategorie Streicher- und Klavierensembles ausgezeichnet. Beim 6. jährlichen WDAV-Wettbewerb für Nachwuchskammermusizierende („6th Annual Young Chamber Musicians Competition“) in North Carolina belegte das Trio den zweiten Platz und qualifizierte sich für die Live-Runde des Fischhoff-Wettbewerbs für nationale Kammermusik 2019 („Fischhoff National Chamber Music Competition“) in Indiana. Céline hat in den letzten Jahren mehrere lokale Wettbewerbe gewonnen und ist stets gerne als Solistin gemeinsam mit lokalen Orchestern aufgetreten. Als eine von zwei Gewinnerinnen des Jean L. Pettit Memorial-Musikstipendium-Wettbewerbs 2017 („Jean L. Pettit Memorial Music Scholarship Competition“) hat sie die Gelegenheit gehabt, mit dem Cleveland Pops Orchestra zusammen zu spielen. Unlängst stand sie – als Mitgewinnerin des Concerto-Wettbewerbs 2018 – als Konzertsolistin in der Severance Hall gemeinsam mit dem Cleveland Orchestra Youth Orchestra auf der Bühne. Sie gewann den ersten Preis beim Nationalen Duquesne-Konzertwettbewerb für Nachwuchstalente 2018 („Duquesne Young Artist National Concerto Competition“) und hatte daher auch die Gelegenheit, mit dem Pittsburgh Symphony Orchestra zusammen zu spielen. 2016 und 2017 erlangte Céline zudem Begabtenstipendien für Studien an der Jacobs-Musikschule – dem Sommerprogramm der Steicherakademie – an der Universität von Indiana. Im Sommer 2018 war sie Stipendiatin am Heifetz International Institute im US-Bundesstaat Virginia. Im Sommer 2019 plant sie, am Music@Menlo Chamber Music Festival in Kalifornien teilzunehmen.

Kaylee Bontrager, 16, wurde 2017 Mitglied beim Cleveland Orchestra Youth Orchestra. Sie hat die Position der Stimmführerin der Zweiten Geigen und die der stellvertretenden Kammermeisterin innegehabt. Sie hat in der Rolle einer stellvertretenden Konzertmeisterin und einer Konzertmeisterin bei Orchestern auf regionaler und bundesstaatlicher Ebene („Regional & All-State Orchestras“) in Ohio fungiert (2017–19). Ferner hatte sie die Position einer Konzertmeisterin der Jugendsinfonie von Akron und ihres High-School-Orchesters inne. Hier engagierte sie sich vor allem im Chor – „Concert Choir“ und „Varsity Singers“ – im Rahmen des dortigen Musikprogramms. Kaylee hat bereits verschiedene Erfahrungen in Sachen Kammermusik vorzuweisen, einschließlich ihrer Teilnahme am Advanced Performance Seminar des Cleveland Orchestra Youth Orchestra, dem Fourtissimos-Klavierquartett und dem Heartland-Streicherquartett, das in North Dakota beheimatet ist. Sie spielt auch in der Tuscarawas-Philharmonie und dem Orchestergrabenorchester des Players Guild Theater in Canton, Ohio.

Kaylee hat vor Kurzem ihren Abschluss von der Central Christian High School in Kidron, Ohio, erhalten. Sie begann im Alter von 2 Jahren, Geige zu spielen. Im Sommer 2019 plant sie, an der Meadowmount-Musikschule in New York zu studieren. Im März steht sie als Solistin zusammen mit der Tuscarawas-Philharmonie auf der Bühne. Und nächstes Jahr wird sie sich um die Aufnahme an einem Musikonservatorium bemühen. Kaylee wird von Alan Bodman, Akron, Ohio, im Geigenspiel unterwiesen.

Mikel Rollet, 18, spielt die Bratsche und trat 2017 dem Cleveland Orchestra Youth Orchestra bei. Im Januar 2019 spielte er den ersten Satz von Bartóks Bratschenkonzert gemeinsam mit dem Ensemble in Severance Hall. Mikel ist Bratschist im Rahmen des Nachwuchskünstlerprogramms am Cleveland-Musikinstitut, wo er von Jeffrey Irvine unterwiesen wird. Er war Stimmführer der Bratschen im Nachwuchskünstlerorchester („Young Artists Orchestra“) am Tanglewood-Institut der Boston University sowie beim Florida Youth Orchestra und dem World Youth Symphony Orchestra im Interlochen Center for the Arts in Michigan. Als Absolvent der A.W. Dreyfoos School of the Arts in West Palm Beach, Florida, hat er am Orchesterprogramm seiner Schule teilgenommen und sich an bundesstaatlichen Orchestern und denen der Florida Federation of Music Clubs engagiert. Von dieser wurde er mit dem Junior Award für herausragende junge Bratschisten ausgezeichnet. Außerdem gewann er den Wettbewerb der High School Ohio

Viola Society und wurde mit dem Bach-Preis ausgezeichnet. Nächstes Jahr plant Mikel, bei Hsin-Yun Huang und Heidi Castleman an der Juilliard School in New York zu studieren. Hierfür erhält sie die Irene-Diamond-, Lois-Smith- und Isabel-Brenes-Stipendien.

Katarina Davies, 17, kam 2016 zum Cleveland Orchestra Youth Orchestra. Sie ist Mitglied des Advanced Performance Seminars, das von dem Jugendorchester veranstaltet wird. Sie wurde in den USA geboren, wuchs dann in London auf und begann schon in jungen Jahren damit, Cello zu spielen. Katarina begann ihren formalen Unterricht bei dem Cellisten Robert Max an der Royal Academy of Music in London im Alter von 9 Jahren. 2016 belegte sie den zweiten Preis beim „Lower Strings Prize“ der Royal Academy of Music und erhielt eine Auszeichnung in Komposition. Im Sommer 2016 zog sie nach Cleveland, Ohio um. Sie begann im Rahmen des Studienprogramms für Nachwuchskünstler des Cleveland-Musik Instituts ihren Unterricht im Cellospiel bei Richard Weiss, dem ersten stellvertretenden Cellisten beim Cleveland Orchestra. 2018 wurde sie mit dem ersten Preis in der Senior Division beim Stipendienwettbewerb der Cleveland Cello Society ausgezeichnet. Als Kammermusikerin hat sie intensiv mit verschiedenen Streichquartetten zusammengearbeitet. Dazu gehören das Miami String Quartet, das Cavani String Quartet, das London Haydn String Quartet und das Emerson String Quartet. Aktuell spielt sie im Alendo-Quartett, das unlängst den Rembrandt-Kammermusikwettbewerb in Evanston, Illinois, gewonnen hat. 2019 feierte das Quartett sein Debüt in der Nichols Hall auf dem Campus der Kansas State University. Katarina hat in Meisterklassen mit Mark Kosower (Stimmführer Cello, The Cleveland Orchestra), Natalie Klein, Leonid Gorokhov, Stephen Geber, Alan Rafferty, Astrid Schween, David und Phillip Ying, Alina Ibragimova, Sharon Robinson, Si-Yan Darren Li, Jerry Grossman und Richard Harwood gespielt. Sie nimmt Klavierunterricht bei Joela Jones, der Stimmführerin für Keyboard beim Cleveland Orchestra.

Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität

David Lehner wurde am 6. August 1990 geboren. Er wuchs in der Ortschaft Anif (nahe Salzburg) sowie später in Puch bei Hallein auf. Im Alter von 10 Jahren begann er am Musikum Hallein Klarinette zu lernen. Während seiner schulischen Ausbildung am Misischen Gymnasium Salzburg sammelte er reichlich Erfahrung bei verschiedenen Jugend Sinfonieorchestern, wurde Preisträger beim Wettbewerb „Prima la Musica“ und nahm Unterricht an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Gernot Fresacher. Nachdem er seinen Präsenzdienst bei der Militärmusik Oberösterreich beendete, wechselte er zu Gerald Kraxberger, bei dem er im Juni 2015 die künstlerische Prüfung im Fach PBA Klarinette ablegte und im Februar 2019 sein Masterkonzert spielte. Parallel dazu begann David Lehner auch Jazz und Populärmusik bei Florian Bramböck und Harry Sokal zu studieren. David Lehner hat schon im Jugendalter seine Liebe zum Komponieren entdeckt, so wurden seine Werke bereits mehrfach von unterschiedlichen Orchestern, Ensembles und nicht zuletzt auch von ihm selbst als Solist aufgeführt. Zur Zeit ist er beruflich als Klarinettenlehrer an der Musikschule der Stadt Linz sowie am Landesmusikschulwerk Oberösterreich tätig.

Felix Hüttel, geboren 1999, begann im Alter von acht Jahren, Horn zu spielen. Bereits 2012 wurde er als Jungstudent in die Hornklasse von Prof. Christian Lampert an der Musikhochschule Stuttgart aufgenommen. Nach seinem Abitur wechselte er im Herbst 2017 an die Bruckneruniversität Linz zu Prof. Raimund Zell. Neben sechs 1. Bundespreisen bei „Jugend musiziert“ war er unter anderem auch mehrfacher erster Preisträger des „Karel Kunc-Wettbewerbs“. Weiterhin ist er Stipendiat der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz, der Dt. Stiftung Musikleben und der European Union of Music Competitions for Youth sowie auch Bruno Hermann-Preisträger der Pfälzischen Musikgesellschaft. Nach Mitgliedschaften im Dt. Bundesjugendorchester sowie der Jungen Deutschen Philharmonie spielte er unter anderem mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Mariinsky Theaterorchester St. Petersburg sowie dem Radio-Sinfonieorchester Frankfurt. Dabei konzertierte er unter Dirigenten wie Jukka-Pekka Saraste, Valery Gergiev und Sir Simon Rattle.

Petra Seidl, geboren 1995, begann im Alter von 8 Jahren mit ihrem ersten Fagottunterricht bei Anita Kapsamer an der Landesmusikschule Andorf. In dieser Zeit nahm sie mehrmals bei dem Jugendwettbewerb „Prima la Musica“ in den Kategorien „Solo“ sowie „Kammermusik“ erfolgreich teil. Nachdem sie im Jahr 2011 monatlich Unterricht von Prof. Yoshinori Tominaga am Mozarteum Salzburg erhalten hat, wechselte sie 2012 für das Vorbereitungsstudium an die Anton Bruckner Privatuniversität Linz zu Univ. Prof. Philipp Tutzer, bei dem sie anschließend das Studium für Konzertfach Fagott begonnen hat. 2017 absolvierte Petra Seidl die Bachelorprüfung mit einem ausgezeichneten Erfolg; im gleichen Jahr konnte sie die Akademiestelle für Fagott bei den Bamberger Symphonikern gewinnen, welche bis Februar 2019 dauerte. In dieser Zeit durfte sie mit namhaften Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Christoph Eschenbach, Manfred Honeck, Jakub Hrusa, Markus Poschner usw. arbeiten. Zahlreiche Konzertreisen führten sie ins Ausland, wie China, Japan, Italien, Frankreich, die Niederlande und Schottland. Des Weiteren besuchte sie zahlreiche Meisterkurse bei Fagottisten wie Lyndon Watts, Pieter Nuytten, Guilhaume Santana und Dag Jensen. Derzeit ist Petra Seidl im Masterstudium für Fagott bei Univ. Prof. Philipp Tutzer an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

Selin Balkan Selin Balkan wurde 1995 in Ankara, Türkei, geboren und begann ihre musikalische Erfahrung zuerst mit dem Geigenspiel. Sehr bald wechselte sie jedoch zum Kontrabass und war viele Jahre Schülerin von Sergey Margulis an der Musikvorbereitungsschule der Universität Bilkent und dann von Prof. Alper Müfettisoglu am Ankara State Conservatory in Ankara. 2017 begann sie bei Prof. Anton Schachenhofer an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz zu studieren. Neben dem Studium besuchte sie zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Prof. Nabil Shehata und trat im Abschlusskonzert als Solistin auf. Als Mitglied des Mediterranean Youth Orchestra sammelte sie weitere wertvolle Erfahrungen. Seit 2018 ist Selin Balkan Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters und seit 2019 Akademistin beim Bruckner Orchester Linz. Daneben macht sie ihren Master of Arts an der Anton Bruckner Privatuniversität.

Programmänderungen vorbehalten!

Info zur Tiefgarage

Kulturtarif ab 18.00 Uhr, € 1,50 pro Stunde, Höchsttarif: € 3,00
Bezahlung des Höchsttarifs sofort ab 18.00 Uhr möglich!

Veranstaltungsprogramm

Sie möchten regelmäßig über das Veranstaltungsprogramm der Bruckneruniversität informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden! Jetzt anmelden unter <https://www.bruckneruni.at/newsletter/>